CLOWNEREIEN

Artikel

Eingetragen von:
Geschrieben am: 30.11.2008 16:00:00

ZEICHEN!

Von Corinna

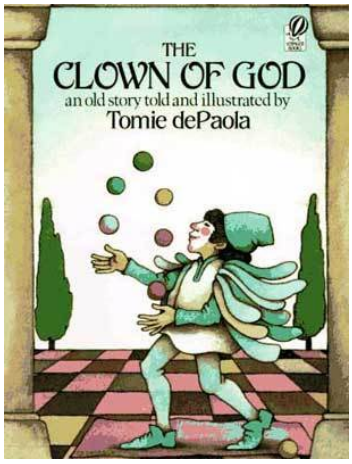
Nicht nur zum Fest der zipfelbemÃ¼tzten, kinderhungrigen NikolÃ¤use und WeihnachtsmÃ¤nner..

...sind Geschenke an Kinder, die Symbolik und Botschaften aus der â€œanderen, dÃ¤monischenâ€• Welt enthalten, Ã¼blich (abgesehen davon gibt es kaum andere). BÃ¼cher sind beliebter Bestandteil der Gruselerziehung (MÃ¤rchen und Geschichten von Hexen, Zwergen, Kobolden, Geistern, Zauberern, Monstern, Meerjungfrauen und Vampiren - ebenso wie von Pucks, Batmen, Elfen, Feen, Raumschiffen, fliegenden Wesen.. usw.).

Ob der Mensch sich diese Geistererziehung freiwillig antut, sei dahingestellt. WomÃ¶glich ist sie manipulativ und veranlagunsbedingter Bestandteil unserer Existenz und deutet auf Ã¼ber allem stehendes, unvermeidbares, religiÃ¶ses Opferverhalten an. Wie ich darauf komme, erklÃ¤re ich weiter unten.

VerhÃ¤ltnismÃ¤ÃŸig rar gesÃ¤t ist der deutsche KinderbÃ¼chermarkt mit den Trickstergeschichten des Clowns. So entdeckte ich den in New Hampshire, USA, lebenden Italo-amerikanischen und international anerkannten Autoren und Illustratoren Tomie dePaola und u.a. eines seiner meist christlich orientierten, ansonsten gerne von Hexen etc. handelnden, KinderbÃ¼cher:

â€œTHE CLOWN OF GODâ€• (1978, Englisch)



Vor vielen, vielen Jahren, lebte in Sorrento ein kleiner Waisenjunge namens Giovanni [Anm.: Der heutige Name Sorrent bzw. Sorrento geht auf den antiken Namen Surrentum und den Mythos der Sirenen zurÃ¼ck, die durch ihren Gesang die Seefahrer verwirrten]. Giovanni war schlecht gekleidet und schlief auf der StraÃŸe. Aber er konnte etwas wundervolles: TÃ¤glich jonglierte er vor Signor Baptistaâ€™s Obst- und GemÃ¼seladen mit Zitronen, Orangen, und Zucchinis und unterhielt die Menschen. Das bescherte dem kleinen Laden eine Menge Kundschaft. Eines Tages kam eine Gruppe Schausteller in den Ort und Giovanni betrachtete die schÃ¶n gekleideten Arlecchino (Harlekin) und seine Verlobte Columbina bei ihren AuffÃ¼hrungen. Er wollte auch so etwas tun!

Giovanni wandte sich an den Meister (Weissclown), der keine Verwendung fÃ¼r ihn hatte. Als Giovanni dann aber vorfÃ¼hrte, wie schÃ¶n er jonglierte, engagierte der â€œMaestroâ€• ihn, gegen einen Schlafplatz und Essen. Giovanni wurde in ein HarlekinskostÃ¼m gesteckt, zum Clown geschminkt, und durfte fortan â€œprofessionellâ€• jonglieren - sogar mit brennenden Fackeln.

Wenn er zum Abschluss seines Programms mit verschieden-arbigen BÃ¤llen jonglierte, dann sah das aus, als wÃ¼rde er mit einem Regenbogen spielen. â€œFÃ¼r den Himmel und die Sonne!â€• rief er stets, und warf am Ende einen strahlend-goldenen Ball hoch zwischen die anderen BÃ¤lle. Die Menge applaudierte und juchzte! Giovanni wurde schlieÃŸlich berÃ¼hmt im ganzen Land und machte sich selbststÃ¤ndig. Auf und ab bereiste er Italien, jonglierte fÃ¼r Prinzen und EdelmÃ¤nner; trotz immer prÃ¤chtiger werdender GewÃ¤nder behielt er das gleiche, clownsgeschminkte Gesicht.

Jahre vergingen... â€œDas ist nur der alte, jonglierende Clownâ€• hieÃŸ es nun. Giovanni lieÃŸ sich nicht beirren, er trat auf, und jonglierte seine Teller und Ringe, seine farbigen und seinen goldenen Ball, bis die Menschen eines Tages GemÃ¼se und Steine nach ihm warfen. So entfernte er sine Clownsschminke, legte alle Jonglierutensilien zur Seite und beschloss, damit aufzuhÃ¶ren. Schnell war sein Geld aufgebraucht und seine Kleidung abgenutzt und wie als Kind schlief er wieder in HauseingÃ¤ngen. Dann machte er sich auf nach Hause. An einem dunklen, eisigkalten Winterabend erreichte er Sorrento. In einer Ecke des Klosters der â€œkleinen BrÃ¼derâ€• verbrachte er die Nacht.

â€œGloris, Gloria!â€• Vom Gesang des Kirchenchors wachte Giovanni auf und konnte seinen Augen angesichts so viel SchÃ¶nheit und Glanz nicht trauen. Schwestern, MÃ¶nche, und BÃ¼rger der Stadt schritten zum geschmÃ¼ckten Altar, um vor der Statue der â€œLadyâ€• und ihrem Kinde ihre Mitbringsel niederzulegen. Es war der Geburtstag des heiligen Kindes, die Prozession (Ritual) der Geschenke.

Nachdem der Gottesdienst vorÃ¼ber war, besah Giovanni sich die Statue genauer. Das Kind, auf dem SchoÃŸ seiner Mutter, wirkte so ernst und traurig: â€œLadyâ€•, sagte Giovanni â€œich wÃ¼nschte, ich kÃ¶nnte etwas tun, damit dein Kind wieder lachtâ€•. Dann besann er sich auf die alten Zeiten, als er alle Menschen zum Lachen bringen konnte, und schnell war aus ihm wieder der Harlekin geworden. FrÃ¶hlich jonglierte er vor der Statue, warf seine Ringe und farbigen BÃ¤lle und merkte nicht, wie der aufgebrachte MÃ¶nch Sexton durch die Kirche lief und nach Vater Master rief â€œEin Sakrileg (Kirchenraub, GotteslÃ¤sterung). Kommen Sie schnell!â€•.

Regenbogengleich schwirrten die bunten BÃ¤lle durch Giovannis HÃ¤nde und durch die Luft, â€œUnd nun, die Sonne und der Himmelâ€• schrie Giovanni und schmiss die besondere, goldene Kugle in die LÃ¼fte. Nie zuvor hatte Giovanni die BÃ¤lle so hoch geworfen! Ein Feuerwerk der

Farben zischte vor ihm im Kreis herum: â€œFÃ¼r dich, sÃ¼ÃŸes Kindâ€• rief er dem Jesuskind zu, und sein Herz raste vor Aufregung...

PlÃ¶tzlich, ganz plÃ¶tzlich, blieb sein Herz stehen. Tot fiel Giovanni zu Boden. Der Priester und Bruder Sexton kamen herbeigeeilt und **entdeckten den toten Clown.** Dann zeigt Sexton unglÃ¤ubig auf die Statue der Jungfrau Maria: â€œOh seht, Vaterâ€•:

Das Jesuskind auf ihren Armen lÃ¤chelte. In seinen HÃ¤nden hielt es die goldene Kugel. (Zusammenfassende Ãœbersetzung der Geschichte: Corinna)

Uff!

Das Wunder diese alten Legende, verspricht der Einband des Buches, wird die Leser sehr berÃ¼hren: Giovanni gibt dem traurigen Kind, alles, was er hat und kann, stirbt, und landet in Marias Armen (wer bzw. welches Kind wÃ¼rde sich das nicht wÃ¼nschen?

Ã¤hmm...) Der Autor, Tomie dePaola, soll in seiner Arbeit von seinen eigenen, persÃ¶nlichen religiÃ¶sen Erfahrungen beflÃ¼gelt werden. DePaola, so der Einband, gehÃ¶rt dem **Orden einer Bruderschaft** an. Innerhalb dieser Kreise ist - wie ich hier inzwischen hÃ¤ufig berichtet habe - das Anwenden des tricksterhaften Clownssymbols fÃ¼r Kinder nicht ungewÃ¶hnlich.

Giovanni (Name nach dem biblischen Johannes) besucht eine Lehre, wandelt sich immer mehr zum Clown (Trickster, Maskierter, Gaukler). Und je perfekter er wird, umso mehr hat der Trickster sich seiner Seele angenommen. SchlieÃŸlich bricht Giovanni zusammen. Der Clown (Trickstersymbol) hat die Seele gefressen, der KÃ¶rper ist tot. Das Kind befindet sich nun bei Maria, der Obervampirin. Die goldene Kugel, die in der oben erzÃ¤hlten Geschichte den Sonnengott (Re/ Ra/ Horus/ Apollon/ Helios/ Lucifer? usw.) darstellen dÃ¼rfte, deutet hier an, dass das, was als Gott verehrt wird, dasselbe ist, was spÃ¤ter der Seele habhaft wird. Wobei es sich darum letztendlich handelt, sei dahingestellt. Da der CLOWN jedoch - wie in den unten aufgelisteten Artikeln beschrieben - ein 'bÃ¶ses' Symbol ist, ein TRICKSTER, kann man den Gedanken an ein herrliches Himmelsreich - eingebettet in Marias liebevolle Arme - eher nicht voraussetzen (zur Verbindung Jesus/ Horus/ Teufel s. u.a.auch den Artikel SANDMAN - DAS SANDMÃ„NNCHEN).

Dass Giovanni die goldene Kugle im Laufe seiner Auftritte immer hÃ¶her, immer perfekter wirft, kann fÃ¼r die immer stÃ¤rkere Ãœbernahme des jonglierenden Harlekins durch das von der Kugel verkÃ¶rperte â€œHimmelsreichâ€• (das GÃ¶ttliche) stehen - oder, wie ich es formulieren wÃ¼rde: FÃ¼r die fortschreitende Besessenheit.

Aus freimaurerischer Sicht hat die Bildumschlaggestaltung einiges zu bieten: Neben den ZwillingssÃ¤ulen und dem Schachbrettboden weisen die "Regenbogen"-farbenen BÃ¤lle auf die religiÃ¶se Auffassung der Freimaurerschaft hin. Der US Theologe John Hick ("The Rainbow of Faiths") beschrieb es so: Die Summe der Farben ergibt WeiÃŸ, was das "Sein der Seienden" (Gott) bedeute. Aus diesem Grund nennt die freimaurerische MÃ¤dchenvereinigung sich "The International Order of the Rainbow for Girls". Die goldene Kugel, die ebenfalls die gÃ¶ttliche Macht reprÃ¤sentiert, weist auÃŸerdem auf den Apfel der Zwietracht (Zankapfel) und damit auf die griechische Mythologie und die GÃ¶ttin Eris (alle weiblichen Gottheiten weisen auf die oberste Lady, die Freiheitsstatue, Isis, die vogelfÃ¼ÃŸige Lilith, die Eule, Maria usw.: Die kinderfressende Vampirin).

Die goldene Kugel symbolisert auÃŸer der Sonne und dem Sonnengott also auch gÃ¶ttliche Perfektion, den Globus, den Reichsapfel der Regenten, den goldenen Apfel, die Unsterblichkeit der

nordischen GÃ¶tter, die Filmauszeichnung "The Golden Award", den Knauf am Zeremonienstock der Freimaurer usw (s. auch http://en.wikipedia.org/wiki/Golden_apple). Die aufgeschnitte Apfel wiederum trÃ¤gt Parallelen zum FÃ¼nfzack.

Ich weiÃŸ nicht, was Autoren durch den Kopf geht, die Kinder mit romantisch verklÃ¤rten und vÃ¶llig falsch dargestellten Elfen (Alben = DÃ¤monen), ZwergenvÃ¶lkern, Wilden Heeren (Frau Holle) oder Vampiren ODER mit seltsam glÃ¼cksselig interpretierter Religion konfrontieren (insbesondere, wenn sie, so wie dePaola, selbst gar keine Kinder haben). Was MIR beim obigen Buch durch den Kopf geht, weiÃŸ ich. Da man bei der hohen Anzahl von Vereinigungen, die Clownssymbolik fÃ¼r Kinder benutzen, kaum von bewusst angewandter DÃ¤monisierung ausgehen kann, muss man wohl die Frage stellen, ob nicht die allermeisten in derartige Clownsverbreitung involvierten Personen als Werkzeug eingesetzt sind, also selbst fremdbestimmt handeln.

Ich habe bereits hÃ¤ufig darauf hingewiesen, wie selbstverstÃ¤ndlich es zu sein scheint, dass der teuflische Clown quasi weltweit als Symbol bei leidenden oder sterbenden Kindern eingesetzt wird, vergl. Ronald McDonald HÃ¤user (die McDonald Kinderhilfe gehÃ¶rt Ã¼brigens zu den genannten GroÃŸorganisationen) sowie die Freimaurer-Gesellschaft der Shriners und die Kinderhilfsorganisation Comic Relief, wozu Red Nose day gehÃ¶rt uvm). Die so unermÃ¼dlich hilfreichen Gruppierungen haben offenbar keine Ahnung, von was ihre Absichten mÃ¶glicherweise unterlaufen werden.

Und so grinst das rotnasige Clownsgesicht (wie in "Phantom Clowns - Teil 3" erklÃ¤rt) in all dem Schmerz der Kinder dieser Welt sein dÃ¤monisches Grinsen , und man kÃ¶nnte man fast meinen, es lauert nicht nur auf leckeres Leid, sondern hat diesem seine Unterschrift aufgedrÃ¼ckt, ganz so, als habe es dieses selbst verursacht: Massenleid VON Rotnasen FÃœR Rotnasen. Das Clownsymbol galt stets als Teufel, wobei Teufel nur eine mÃ¶gliche Benennung fÃ¼r die Manifestationen aus der Anderwelt ist.

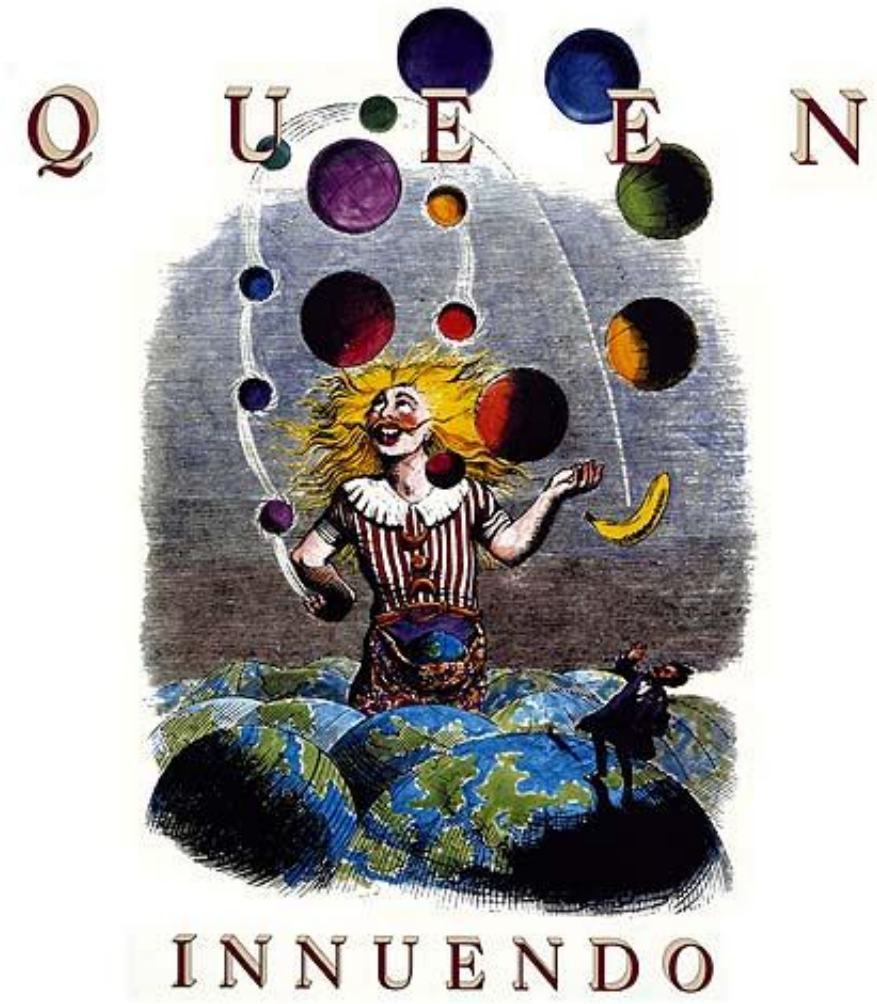
Im Falle dePaola passt z.B. auch sein Buch â€œ26 Fairmount Avenueâ€• ins Bild der merkwÃ¼rdigen (Hinweis-gebend wirkende) Symbolik. In diesem mehrfach ausgezeichneten Buch erzÃ¤hlt dePaola die Geschichte seiner Familie, angefangen mit dem Umzug in die Fairmount Avenue im Jahre 1938. Fairmount (FeenhÃ¼gel) ist ein klassischer NAME-GAME Name (s. alle meine THE NAME GAME Artikel) und ist offenbar nicht ohne Auswirkungen auf dePaola geblieben. Bereits mit 10 Jahren schrieb er fÃ¼r seine Geschwister â€œThe Story of a Mermaidâ€•.

Ãœbrigens: Tomie dePaolas Hund heiÃŸt Bronte, nach Emily Bronte, Autorin des Romanes "Wuthering Heights", nach dessen Hauptfigur **Heath Ledger** benannt wurde.

Corinna, 29.9.2008

UPDATE!

â€œInnuendoâ€• (deutsch: â€œversteckte Andeutungâ€œ, â€œUnterstellungâ€•) heiÃŸt das 1991 als letztes Studioalbum mit Freddie Mercury erschienene Album der Rockband QUEEN. SÃ¤nger Freddy Mercury war bei den Aufnahmen bereits schwer von AIDS gezeichnet und wusste, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hatte. In dem BemÃ¼hen, soviel er noch konnte, zu singen, trieb er die anderen Bandmitglieder an, neues Material noch schneller zu schreiben, als wÃ¼rde Mercury der Welt noch einen letzten Hinweis geben wollen.



Der Ã¼ber allem - Ã¼ber der Welt stehende - jonglierende Clown ist ein Hinweis auf das mit uns getriebene Spiel. Der Trickster (Clown) als Weltengott und Weltenreligion. Das Cover von â€œInnuendoâ€• weist eine starke Ã„hnlichkeit zu dem Einband des oben beschriebenen Kinderbuches auf. Der Clown fÃ¤hrt in diejenigen, die sterben sollen, damit er fortbestehen kann (Opfer!, s. auch Heath Ledger, Tim McLean usw.). Er jongliert mit ihnen und fÃ¤hrt am Ende in sie ein, frisst ihre Emotionen und Seelen. Voraussetzung dafÃ¼r, getÃ¶tet zu werden, ist, zu leben.

Das geopferte Kind (wie in dem Falle des oben beschriebenen Buches â€œThe Clown of Godâ€•), das wie ein Zauberlehrling immer mehr zum Clown wurde - endet als falscher ErlÃ¶ser in den Armen der falschen Maria, die nÃ¤mlich in Wahrheit die LADY, die QUEEN, die MuttergÃ¶ttin, die kinderfressende OberdÃ¤monin - und damit das teuflisch-Ã¼bersinnliche Antlitz der Welt - ist, das ausnahmslos von allen Religionen verehrt wird.

Und nicht nur das: In etlichen Artikeln haben wir erklÃ¤rt, wie die bloÃŸe Teilnahme an Traditionen, Festen, symbol-lastigen Veranstaltungen etc. bereits als UnterwÃ¼rfnis zu verstehen ist, wobei es unerheblich ist, ob die Betroffenen sich ihrer Handlungen bewusst sind. Es mag nÃ¤mlich - eingebettet in Massenhysterie - nicht so leicht auffallen. Dieses wird besonders zu WEIHNACHTEN deutlich, oder u.a. auch bei all den unter dem Sonnengott-Symbol zelebrierten Wahlkampfreden von Barack Obama (s. auch HIER).

Der einzige Weg, sich davon freizumachen (falls das Ã¼berhaupt mÃ¶glich ist), wÃ¤re vielleicht, ES wahrzunehmen? Erkenntnis - wie prominente Beispiele (u.a. Freddy Mercury) zeigen, kÃ¶nnte aber wohl auch im schnellen Tod enden.

Rettet der Drang, Paranormales mit AuÃŸerirdischen zu erklÃ¤ren, - der Wunsch, sich diesem Trick, dieser ET-Religion, hinzugeben,- am Ende unser Leben? Das UFO-und Alien PhÃ¤nomen, das es gar nicht gibt, ist auch eine Religion, ein Trick. Es **IST** die unterwÃ¼rfige Zuwendung an ein PhÃ¤nomen, das ohnehin alles nach seinem DafÃ¼rhalten gestaltet.

ET Glaube ist braves Folgen und Unterwerfen einem von "oben" vorgegebenen Mythos. Diejenigen, die folgen (wie Schafe dem SchÃ¤fer) erfÃ¼llen zumindest die an sie gerichteten Erwartungen. Ihr Seelen jedoch, sind unfrei. Erkenntnis kann nicht mehr stattfinden.

ET Glaube ist ferner ein "sich retten" auf bekanntes Terrain. Ein Anker der Untergehenden. Wie eine Religion wurde er geschaffen, uns Pseudo-Sinnhaftigkeit vorzumachen. Und gerade in der modernen Welt, in der ja alle plÃ¶tzlich so schlau sind, funktioniert ein Glaube an auÃŸerhalb der Erde fortgesetzte Wissenschaft besonders gut. ErklÃ¤ren wir einfach alles, was die "dummen Mittelaltler" als Gott und Teufel deuteten, mit Wissenschaftlichkeit. ETs besitzen fortgeschrittene Technologie. GÃ¶tter sind also lediglich Alien-Techniker. Und schon wird das einfach zu verdauende Weltbild komplett. Leben und Tod: Alles nur eine Frage von Bits und Bites. Alienologie ist eine Wissenschaftsreligion (mehr dazu s. ALIENOLOGIE. Und Wissenschaft ist selbst im Grunde nur eine Art Religion.

Im Artikel DAS ZERTEILTE LEBEN schrieb ich u.a.:

"Das Trickster PhÃ¤nomen (DÃ¤monen PhÃ¤nomen), was beinahe einem intelligenten Matrix PhÃ¤nomen gleichkommt, ist demnach wahrscheinlicher als jede andere Theorie, will man diejenigen PhÃ¤nomene erklÃ¤ren, unter denen sog. Abductees und andere Opfer von ParanormalitÃ¤ten leiden. Sowohl Wissenschaft als auch Glauben basieren auf Vertrauen und auf einem unerklÃ¤rlichen Wirrwarr, und - lieber Erlebender - bitte benutzen Sie diesen Artikel, wenn sie wieder einmal in eine vÃ¶llig ungerechtfertigte ErklÃ¤rungsnot geraten! Nicht die seltsamen Erlebnisse sind eingebildet, sondern der Fundamentalismus der Wissenschaft, dessen Gesetze ebenso wenig sinnvoll nachzuvollziehen sind, wie reinster, unschuldiger Glaube.

Die Vorstellung von PhysikalitÃ¤t, so schrieb Prof. Paul Davies, ist zuallererst - in ihrem Beginn - eine religiÃ¶se Vorstellung. Und damit sind Davies' Aussagen geeignet, alle von z.B. seltsamen Alienerlebnissen Betroffene zum Aufatmen zu bringen: Sie alleine haben die Grenzen der Undurchschaubarkeit , eine Ahnung vom Ursprung, erlebt, jenseits von Wissenschaft und menschlicher RationalitÃ¤t.

Die Frage nach den PhÃ¤nomenen, ihrem Ursprung, ihrem Sinn, ist eine zutiefst philosophische und religiÃ¶se Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Leben und widerspricht KEINER Wissenschaft. Derjenige, der auf seltsame Weise mit - nach angewandter wissenschaftlicher Definition irrealen und unmÃ¶glichen - VorgÃ¤ngen konfrontiert wird, findet sich eigentlich an den Ã¤uÃŸersten Grenzen dieser Wissenschaft und kann, mehr als jeder verbohrte Wissenschaftler, Aussagen Ã¼ber ihren Charakter treffen.

War Freddy Mercury einer von ihnen?

INNUENDO:

1. Innuendo 2. I'm Going Slightly Mad 3. Headlong 4. I Can't Live With You 5. Don't Try So Hard 6. Ride The Wild Wind 7. All God's People 8. These Are The Days Of Our Lives 9. Delilah 10. The Hitman 11. Biyou 12. The Show Must Go On

Was sagt uns der Text des Liedes "Innuendo"?

"Innuendo":

While the sun hangs in the sky and the desert has sand
While the waves crash in the sea and meet the land
While there's a wind and the stars and the rainbow
Till the mountains crumble into the plain

Oh yes we'll keep on trying
Tread that fine line
Oh we'll keep on trying yeah
Just passing our time

While we live according to race, colour or creed
While we rule by blind madness and pure greed
Our lives dictated by tradition, superstition, false religion
Through the aeons, and on and on

Oh yes we'll keep on trying
We'll tread that fine line
Oh oh we'll keep on trying
Till the end of time, Till the end of time

Through the sorrow all through our splendour
Don't take offence at my innuendo

You can be anything you want to be
Just turn yourself into anything you think that you could ever be
Be free with your tempo be free be free
Surrender your ego be free be free to yourself

If there's a God or any kind of justice under the sky
If there's a point if there's a reason to live or die
If there's an answer to the questions we feel bound to ask
Show yourself - destroy our fears -
Release your mask!

Oh yes, we'll keep on trying
Hey, tread that fine line
Yeah we'll keep on smiling yeah (yeah yeah)
And whatever will be, will be
We'll keep on trying, We'll just keep on trying

Till the end of time, till..

â€ž...Release your maskâ€œ (nimm deine Maske ab), forderte Mercury das gÃ¶ttlich- teuflische PhÃ¤nomen auf. Vielleicht tat es das, im Moment Mercuryâ€˜s jungen Todes. FÃ¼r alle anderen heiÃŸt es: The Show must go on.

Corinna, 30.11.2008
Update Ã¼berarbeitet: 1.12.2008
Der Hinweis zu diesem Update kam von Forum Mod Andrium.

Der Harlekin und die Massen: Release your mask, "Innuendo":

Show must go on!

INFOâ€™s:

Alle unsere Clowns-Berichte, und was sonst dazu passt

PHANTOM CLOWNS TEIL 1
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1790
PHANTOM CLOWNS TEIL 2
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1221
PHANTOM CLOWNS TEIL 3 (Heath Ledger)
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1413
HEATH LEDGER TOT
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1370
MEN IN COLOR
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1242
DER WEISSCLOWN
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1513
THE JOKEÂ®
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1502
TRI TRA TRALLA-LA
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1492
THE NAME GAME TEIL 1
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1121
TEIL 2
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1129
TEIL 3
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1140
TEIL 4
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1153
TEIL 5
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1159
TEIl 6
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1272
TEIL 7

www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1291
BATMAN ROLLERCOASTER
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1585
RED NOSE DAY
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1641
DER MIT DM JESTER TANZT
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1628
FLUGZEUGCRASH MADRID
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1601
JOKERMAN
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1389
OH, MARIA TEIL 1
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=638
OH MARIA TEIL 2
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1446
KINDER HASSEN CLOWNS
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1363

Das Auge des Horus

Tomie dePaola

www.tomie.com/about_tomie/index.html
DePaolas zahlreiche Auszeichnungen:
www.tomie.com/about_tomie/recognitions.html
DePaolas HexenbÃ¼cher (Nur eine Auswahl seines umfangreichen Werkes):
STREGA NONA
BIG ANTHONY AND THE MAGIC RING
STREGA NONA'S MAGIC LESSONS
MERRY CHRISTMAS, STREGA NONA
STREGA NONA MEETS HER MATCH
STREGA NONA, HER STORY
BIG ANTHONY, HIS STORY
STREGA NONA TAKES A VACATION
(Strega = Hexe)
usw.